



Im Fokus

Weltraum-Wächter der Bundeswehr s Luft- und Raumfahrt-Magazin

BOEING 777-9

Warum der Twin noch später kommt

Der größte Jet Riesenflugzeug als Militärfrachter? der Met Tet 1





INDIGO NEU IN EUROPA

Indiens größte Airline will nach Deutschland

PREMIERE: HELSING CA-1

KI-Kampfdrohne aus Bayern







Klassiker XXL-Kalender



Atemberaubende Aufnahmen, fotografiert vom bekannten Air-to-Air-Fotografen Philipp Prinzing, zeigen Warbirds und klassische Flugzeuge in ihrem Element.

24,90 € in Deutschland und Österreich. 29,90 CHF in der Schweiz. Zzgl. Versandkosten.

Größe: 59,4 x 42 cm/A2









Schnell bestellen unter: Internet: klassiker-der-luftfahrt.de/kalender; E-Mail: mps-bestellungen@burdadirect.de; Telefon: 0781/63 96 659

aszination Luftfahrt und fundierte Informationen: In den vergangenen fast 70 Jahren waren das die Grundpfeiler der FLUG REVUE - und sie sind es bis heute. Großen Anteil daran hatte Karl Schwarz, der seit knapp vier Jahrzehnten als Redakteur für Militärluftfahrt und zuletzt als stellvertretender Chefredakteur die Linie der FLUG REVUE entscheidend prägte. Nun durfte die Redaktion ihn in den verdienten Ruhestand verabschieden. Mit dieser Ausgabe übernehmen wir. Patrick Hoeveler als Redaktionsleiter und Patrick Zwerger als Redaktionsleiter Online (Foto links), die Plätze im Cockpit.



"Wer stillsteht, geht zurück": Getreu dem Motto des Schriftstellers Ernst Moritz Arndt wollen wir Ihnen als neues Führungsteam der FLUG REVUE in Zukunft noch mehr Informationen und spannende Geschichten aus der ganzen Welt der Luft- und Raumfahrt bieten. An der bewährten Ausrichtung des größten Luft- und Raumfahrtmagazins in deutscher Sprache ändert sich aber auch in Zukunft nichts. Freuen Sie sich dafür auf Reportagen und beeindruckende Fotos aus der ganzen Welt, Hintergrundgeschichten und eine noch engere Verknüpfung mit unserem umfangreichen Internetangebot auf www.flugrevue.de. So lesen Sie zum Beispiel in dieser Ausgabe einen Artikel unseres Autors Holger Müller, der die Verabschiedung der MiG-21 in Indien hautnah miterleben konnte. Die abenteuerliche Vorgeschichte dazu können Sie ergänzend dazu online genießen. Und so viel sei verraten: Als "normaler Mensch" würde man solch einen Aufwand wohl kaum auf sich nehmen. Man muss schon positiv verrückt sein ...

Neue Crew

Viel Freude beim Lesen der neuen FLUG REVUE wünschen Ihnen

Patrick Zwerger Redaktionsleiter Online Patrick Hoeveler Redaktionsleiter

Fluggeräte im Heft

- 28 Boeing 777
- 48 Boeing F-15 Eagle
- 50 Eurofighter
- 88 Focke-Wulf Fw 190
- 90 Grumman AF Guardian
- 60 Helsing CA-1
- 42 Mikojan MiG-21
- 30 Radia WindRunner

Zahl des Monats

Die Kabine der für VIP-Transporte genutzten 747-8 besitzt eine Fläche von rund 460 Quadratmetern. Boeing bietet nun den Umbau von gebrauchten Airliner-Varianten des Jumbos in Business Jets an.

FLUG REVUE-Digital

Holen Sie sich den kostenlosen Newsletter auf flugrevue.de.



12/2025 | INHALT

TAKE-OFF

14 Tiger Meet

Beim Treffen der Tigerstaffeln in Portugal flogen rund 80 Flugzeuge und Hubschrauber gemeinsame Einsätze

ZIVILLUFTFAHRT

22 Indiens Riese IndiGo

Die stark wachsende, größte Airline der bevölkerungsreichsten Nation Indien wird von einem Niederländer geführt

28 Neue Verspätung der 777-9 Boeing-Chef beklagt zögernde Freigaben seitens der FAA für die Zulassungstests

30 WindRunner als Militärfrachter? Radia bietet sein projektiertes Rekord-Raumwunder nun auch dem Militär an

BUSINESS AVIATION

36 Branchenbarometer NBAA

News und Premieren von der wichtigsten Business-Aviation-Messe in Las Vegas

MILITÄRLUFTFAHRT

42 MiG-21 in Indien

Nach rund 62 Jahren schickte Indien die Mikojan MiG-21 in den Ruhestand. Wir waren bei der großen Feier dabei





Fotos: AirTeamImages/Simon Wilson, Avinor, Bundeswehr/Johannes Heyn, NASA, Katsuhiko Tokunaga Titelfotos: Ulrike Ebner, IndiGo, Aatish Pilai, Radia

4 FLUG REVUE DEZEMBER 2025 www.flugrevue.de



MILITÄRLUFTFAHRT

- 48 Japanische F-15 in Laage Zum ersten Mal überhaupt landeten japanische Jäger in Deutschland
- 50 Neue Eurofighter für die Luftwaffe Die Luftwaffe bekommt die Tranche 5 mit neuen Fähigkeiten
- 51 Übung Cobra Warrior Drei Wochen lang trainierten Luftwaffen aus fünf NATO-Staaten in Großbritannien
- 52 Freundeskreis Luftwaffe

TFCHNIK

- 56 Airport-Überwachung aus der Ferne In Norwegen betreuen Remote-Tower-Lotsen bald mehrere Flughäfen zugleich
- 60 Helsing CA-1 Europa Helsings neues Kampfdrohnenprojekt entsteht bei Grob und setzt auf KI

HISTORIE

80 Grumman AF Guardian

Der U-Boot-Jäger war das größte einmotorige Muster auf einem Flugzeugträger



www.flugrevue.de



Die Titelthemen

UGREVU

70

30

48

42

28

22

60

RUBRIKEN

- 3 Kurs im Dezember
- 6 News
- 35 AIRSpot
- 54 FLUG REVUE-Markt
- **62 Briefing:** Bodenstartgerät
- **64** Berufe: Militärpilot bei der Schweizer Luftwaffe
- 84 Service: Kalender, Bücher, Termine, Impressum
- 88 Nachbrenner: Fw 190 auf der Hahnweide
- 90 Vorschau



BOEING-P-8A-AUSLIEFERUNG IN SEATTLE

Bund übernimmt seine erste Poseidon

as Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr, kurz BAAINBw, hat am 1. Oktober am Flughafen Boeing Field in Seattle die erste deutsche P-8A übernommen. Nach Abnahmetests in Seattle sollte der erste von acht bestellten Zweistrahlern noch im November an das Marinefliegergeschwader 3 "Graf Zeppelin" in Nordholz geliefert werden. Die mittels modernster Bordelektronik vernetzte P-8A wird als U-Bootjäger und Seeraumüberwachungsflugzeug die Nachfolge der veralteten Lockheed P-3C Orion antreten. Die P-8A basiert ersatzteilfreundlich auf der weltweit verbreiteten Boeing 737NG. Schon seit 2024 wurde bei Lufthansa Technik in Frankfurt, Budapest und Antalya Wartungspersonal der Deutschen Marine für den neuen Twin qualifiziert.

Discover erweitert ihre Flotte

Mit neuen Flugzeugen und Kabinen will die Lufthansa-Tochter Discover ihren Flugzeugbestand erweitern und aufwerten. So soll die Flotte bis Mitte 2028 von heute 30 auf dann 40 Flugzeuge wachsen, davon ab Mitte 2027 auch mit vier A350-900. Außerdem erhalten die Flugzeugkabinen neue Dreiklassen-Einrichtungen, darunter ab 2027 auch die dann 16 Airbus A330-300 (rechts). Die junge Ferien-Airline zielt für den Lufthansa-Konzern auf Urlauber und Privatreisende.



-oto: Embraer

Schweden kauft vier C-390 Millennium

Schwedens Verteidigungsminister Pål Jonson hat Anfang Oktober vier C-390 fest bestellt und weitere sieben Optionen für den Embraer-Militärtransporter erteilt. Das NATO-Mitglied Schweden will seine brasilianischen Twins gemeinsam mit den C-390-Betreibernationen Österreich und den Niederlanden betreuen. Ab Ende 2027 sollen die schwedischen Millenniums die dann sechzig Jahre alten C-130 Hercules des Königreichs ablösen.

6 FLUG REVUE DEZEMBER 2025

Belgien überführt erste Lightnings

Die ersten drei von insgesamt 34 bestellten F-35A-Lightning-II-Kampfjets sind am 13. Oktober auf dem Luftwaffenstützpunkt Florennes in Belgien eingetroffen. Von den elf bisher ausgelieferten Maschinen sind acht zur Ausbildung in den USA stationiert. Bis 2028 sollen die neuen Jets die F-16-Flotte der belgischen Luftwaffe vollständig ablösen. Belgien erhält zudem einen Fertigungsanteil für Triebwerkskomponenten des F135-Antriebs von Pratt & Whitney.





Senkrechtstarter

Die neue NOMAD-Familie von Sikorsky besteht aus unbemannten, autonomen Flugsystemen in verschiedenen Größen, die senkrecht starten und landen können. Sie verfügen über einen Kippflügel mit zwei sogenannten Proprotoren, die den Flügel anblasen und so Auftrieb erzeugen (Rotor Blown Wing, RBW). Bei Start und Landung sitzen die Drohnen jeweils auf ihrem Heck. Der Antrieb besteht aus hybridelektrischen Systemen. Derzeit entsteht die Nomad 100 mit einer Spannweite von 5,49 Metern.

A320neo als Ersatzteilspender

Tarmac Aerosave hat seit Juni im französischen Tarbes vier A320neo, Baujahr 2018, zerlegt und verwertet. Die Flugzeuge gehörten einst der indischen Low-Cost-Airline Go First (ehemals GoAir), die 2023 den Betrieb eingestellt hat. Der britische Ersatzteilhändler AerFin hat die Jets dieses Jahr erworben. Jeder der vier Narrowbodies spendet rund 1400 Teile, die nun verkauft werden. Dazu gehören besonders nachgefragte Komponenten wie Fahrwerke, Triebwerke und Hilfsturbinen.



oto: Tarmac Aerosa

"Ein CO₂-neutraler Luftverkehr ist möglich, wenn wir heute die Weichen stellen und neue Technologien gezielt vorantreiben."

Dr. Markus Fischer, DLR-Bereichsvorstand Luftfahrt



Swiss erhält ihren ersten Airbus A350

Als erstes von zehn bestellten Flugzeugen hat Swiss ihren Airbus A350-900, HB-IFA, am 9. Oktober in Zürich feierlich mit Wassersalut empfangen. Das erste Flugzeug trägt eine "Wanderlust"-Sonderlackierung. Neu an Bord ist die "Senses"-Kabineneinrichtung mit vier Sitzklassen. Im Bugabteil gibt es drei Suiten der First Class für bis zu vier Passagiere. Danach folgen die Business Class mit 45 Sitzen, die Premium Economy Class mit 38 Sitzen und die reguläre Economy Class mit 156 Sitzen. Die Einsätze des neuen Flaggschiffs begannen für das Besatzungstraining auf kurzen Europastrecken, darunter nach Mallorca. Als erstes reguläre Langstreckenziel war bei Redaktionsschluss ab Ende November Boston geplant. Mit dieser A350-Route beginnt Swiss auch offiziell ihren verbesserten "Senses"-Langstreckenservice.

>>> kurz notiert

Nach zwanzigjähriger Unterbrechung will *Cubana de Aviación* ab Dezember wieder Deutschland ansteuern. Zweimal wöchentlich soll ein geleaster Airbus A330-200 der spanischen Airline Plus Ultra Frankfurt mit Havanna und Holguín auf Kuba verbinden.

Das US-Unternehmen Archer Aviation hat 300 Patente des insolventen deutschen Lufttaxi-Entwicklers *Lilium* für 18 Millionen Euro gekauft. Archer entwickelt selbst ein elektrisches, senkrecht startendes und landendes Fluggerät namens "Midnight".

Finnair musste im Oktober acht ihrer Airbus A321 vorübergehend aus dem Dienst nehmen, da eine zu gründliche Polsterreinigung mit reinem Wasser deren feuerhemmend imprägnierte Sitzbezüge beeinträchtigt hatte. Erst nach einer Neuimprägnierung durften die Jets wieder zum Einsatz starten.

www.flugrevue.de FLUG REVUE DEZEMBER 2025 7



EMBRAER STEIGERT AUFTRAGSEINGÄNGE

TrueNoord bestellt 20 Embraer 195-E2

as Leasingunternehmen TrueNoord aus den Niederlanden hat bei Embraer in Brasilien 20 Regionaljets der Reihe Embraer 195-E2 fest bestellt. TrueNoord verleast bereits 100 Flugzeuge, darunter Regionaljets und Turboprops, an über 30 Betreiber in 24 Staaten. Außerdem beschäftigt sich das Unternehmen mit Finanzierung, Luftfahrtrecht, Wartung, Marketing und Verkauf. Weitere Bestellungen für nochmals 20 E195-E2 und 10 E175-E1 könn-

ten folgen, entsprechende Erwerbsrechte (mit Vorzugspreisen) wurden ebenfalls vereinbart. Zuvor hatte LATAM bereits 24 E195-E2 bestellt und 50 Optionen erteilt. Der feste E2-Auftragsbestand liegt damit bei 515 Flugzeugen. Nach einer sehr erfolgreichen Verkaufssaison verfügt Embraer über feste Bestellungen im Wert von 31,3 Mrd. Dollar, 38 Prozent mehr als vor einem Jahr. Im Gesamtjahr 2025 sollen zwischen 77 und 85 Flugzeuge ausgeliefert werden.

Unbemannte UH-60 präsentiert

Die S-70UAS U-Hawk von Sikorsky verfügt statt des Cockpits über einen erweiterten Frachtraum mit absenkbarer Rampe und 25 Prozent mehr Frachtvolumen. Der Prototyp des unbemannten Hubschraubers entstand in nur zehn Monaten aus einer ehemaligen UH-60L der US Army. Anstelle der konventionellen Flugsteuerung kommt eine Fly-by-Wire-Ausführung zum Einsatz. Der Erstflug ist für kommendes Jahr geplant. Die Eingabe der Missionsziele erfolgt über ein Tablet. Anschließend fliegt der Helikopter autonom dank des MATRIX-Systems von Lockheed Martin.





Frankfurt kündigt T3-Öffnung an

Am 23. April 2026 beginnt der Flugbetrieb im neuen Terminal 3 des Flughafens Frankfurt. Einen Tag zuvor wird der Neubau auf der Südseite des Flughafengeländes feierlich eröffnet. In seiner ersten Ausbaustufe mit den drei Flugsteigen G, H und J weist der Abfertigungsbereich eine Kapazität von bis zu 19 Millionen Passagieren pro Jahr auf. Mit Erweiterungen wären bis zu 25 Mio. Passagiere im Jahr möglich. Vom heutigen Abfertigungsbereich im Norden erreicht man Terminal 3 künftig mit der Kabinenbahn SkyLine binnen acht Minuten. Ab Mitte April bis Anfang Juni ziehen alle 57 Fluggesellschaften aus dem Terminal 2 ins neue T3 um. Das 30 Jahre alte Terminal 2 schließt dann für eine mehrjährige Sanierung mit Umbau.

8 FLUG REVUE DEZEMBER 2025 www.flugrevue.de

Eurofighter-Radar

Der Airbus A320 ATRA des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) hat den ersten Testflug mit neuem Eurofighter-Radar in der Konfiguration anfänglicher Einsatzbereitschaft (Initial Operational Capability, IOC) abgeschlossen. Das teilte Airbus Defence and Space am 23. September mit. Bei diesem wichtigen Flug traf der ATRA mit der spitzen Nase in der Luft einen Eurofighter vom Taktischen Luftwaffengeschwader 73 "Steinhoff".





Lockheed Martin entwickelt Kampfdrohne

Der autonome Vectis-Kampfjet besitzt Stealth-Merkmale und entsteht derzeit bei der Skunk Works genannten Abteilung für fortschrittliche Programme des US-Unternehmens. Das Waffensystem soll sich nahtlos in den Einsatz mit Kampfflugzeugen der fünften und folgenden Generation integrieren lassen. Der Missionsbereich umfasst Präzisionsangriffe, Aufklärung, elektronische Kampfführung sowie offensive und defensive Luft-Luft-Gefechte. Damit zielt das Projekt auf die zweite Phase des CCA-Programms (Collaborative Combat Aircraft) der US Air Force. In nur zwei Jahren wollen die Ingenieure die Vectis entwickeln, bauen und in die Luft bringen. Ein offizieller Auftrag der USAF liegt noch nicht vor. Dafür will Lockheed Martin den fliegenden Roboter auch verbündeten Staaten anbieten.

Lufthansa will ihre Verwaltung ausdünnen

Um rund 4000 Stellen bis zum Jahr 2030 will Lufthansa ihren Personalbestand kürzen. Hauptsächlich stehen ab den Jahren 2027/2028 dabei Verwaltungsstellen in Deutschland auf dem Prüfstand, weniger operative Arbeitsplätze. Durch eine Organisationsreform will der Konzern mit bisher 103 000 Angestellten zudem verteilte Aufgaben seiner Töchter stärker zentralisieren und durch Digitalisierung und Automatisierung Prozesse bündeln. Lufthansa erwartet im laufenden Jahr einen operativen Gewinn über den 1,6 Mrd. Euro des Vorjahres.

Pilatus PC-12 für die WTD 61

Für die Testpilotenausbildung und für Transportaufgaben setzt das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) seine neue Pilatus PC-12 (98+01) ein, die bei der WTD 61 in Manching stationiert wird und eine entsprechende Lackierung mit der Aufschrift "Flight Test" trägt. Die Schweizer Einmot wird von einer PT6-Propellerturbine von Pratt & Whitney Canada angetrieben und kann bis zu neun Passagiere oder Fracht befördern.





Härtetest für Turbinenschaufeln

CFM International unterzieht die Hochdruckturbinenschaufeln des künftigen Open-Fan-Triebwerks besonders strapaziösen Lebensdauertests: Ein Demonstrator wird auf einem speziellen Teststand bei GE Aerospace über Tausende Zyklen hinweg mit Sand und anderen Partikeln beschossen. Das simuliert die echten Betriebsbedingungen und hilft bereits in der Entwicklung, die Haltbarkeit der Bauteile zu optimieren. Solche Tests wurden bisher oft erst nach Indienststellung eines neuen Triebwerks durchgeführt. Dass CFM so früh die Lebensdauer in den Fokus rückt, ist wohl eine Reaktion auf die Probleme des LEAP-Turbofans der A320neo und Boeing 737.

oto Pilatus

www.flugrevue.de FLUG REVUE DEZEMBER 2025 9

News ZIVIL- UND MILITÄRLUFTFAHRT



MEILENSTEIN FÜR KAMPFJET

Dassault liefert 300. Rafale aus

m Oktober hat der französische Flugzeugbauer in Bordeaux-Mérignac das 300. Exemplar der Rafale fertiggestellt. Bei dem Jubiläumsflugzeug handelte es sich wohl um die Rafale C (170/5-VW), die an die Escadron de Chasse 1/5 "Vendée" der Armée de l'Air auf der Base Aérienne 115 (BA 115) im südfranzösischen Orange ging.

Bis dato haben Frankreich und acht Exportkunden insgesamt 533 Exemplare des Musters fest bestellt. Aktuell beträgt der verbleibende Auftragsbestand 233 Maschinen. Dassault plant die Erhöhung der Produktionsrate auf vier Flugzeuge pro Monat. In diesem Jahr steht die Fertigung von 25 Jets auf dem Plan.

Lufthansa-Ju-52 in Frankfurt

Die bekannte Junkers Ju 52 von Lufthansa ist Mitte Oktober in Frankfurt eingetroffen. Neben der Lockheed Super Star wird sie ab dem Frühjahr 2026 im neuen Konferenz- und Besucherzentrum der Lufthansa Group am Frankfurter Flughafen in einer Dauerausstellung zu sehen sein. Das Flugzeug mit der Kennung D-AQUI war seit 2020 zur Restaurierung beim Quax-Verein am Flughafen Paderborn-Lippstadt. Zwischen 1986 und 2018 war der legendäre Oldie auf zahlreichen Rundflügen für Lufthansa unterwegs.





Kratos zeigt Billig-Rakete

Auf der Miramar Air Show in San Diego hat der US-Rüstungskonzern Kratos Defense ein neues Waffensystem vorgestellt:



den Marschflugkörper Ragnarök, der rund 150000 Dollar pro Einheit kosten soll. Das Low-Cost-Cruise-Missile-System (LCCM) wurde speziell für den Einsatz mit unbemannten Kampfflugzeugen entwickelt und an der XQ-58 Valkyrie präsentiert, die Kratos herstellt und unter anderem vom US-Militär getestet wird. Ragnarök erreicht nach Herstellerangaben eine Reichweite von etwa 926 Kilometern und kann eine Nutzlast von 36 Kilogramm transportieren.

oto: Lufthansa/Oliver Roesler

Eurofighter üben in Münster

Am Flughafen Münster/Osnabrück hat die Luftwaffe Mitte Oktober mit vier Eurofightern den militärischen Betrieb von einem zivilen Verkehrsflughafen aus geübt. Die Eurofighter des TaktLwG 71 "R" probten bei der mehrtägigen Verteidigungsübung "Richthofen Shield" die enge Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Luftwaffe, europäischen und transatlantischen Partnern und dem Flughafen. Damit wurde am "FMO" (Flughafenkürzel) die Verteidigungsfähigkeit im NATO-Bündnisfall geprobt.





Scaled 437 testet für Northrop

Für das Beacon-Programm von Northrop-Grumman hat Scaled Composites sein Model 437 als Testplattform für autonomes Fliegen wieder in Betrieb genommen. Dazu erhielt der von einem Pratt & Whitney 535 angetriebene Einstrahler ein verstärktes Hydrauliksystem und Northrops Beacon-Elektronik im optional bemannten Cockpit. Die Scaled 437 war 2024 als Konzept eines wiederverwendbaren Billig-Jets für 900 kg Nutzlast und 5500 km Reichweite nur einmal geflogen. Northrop erprobte damit seinerzeit neueste Entwurfs- und Fertigungsmethoden, zu denen ein rein digital kons truierter Flügel gehörte. Vom Entwurf bis zum Erstflug wurde das Projekt seinerzeit in nur 21 Monaten abgeschlossen. Scaled bereitet die 437 mit bemannten Flügen nun auf die Beacon-Flugtests vor.



News ZIVIL- UND MILITÄRLUFTFAHRT



100 JAHRE LUFTHANSA 1926 BIS 2026

LH-Dreamliner trägt Jubiläumslackierung

ufthansa schmückt ihre nächste Boeing 787-9, D-AB-PU mit einer Sonderlackierung zum Firmenjubiläum. Der fabrikneue Dreamliner wurde im Oktober bei Boeing in Charleston entsprechend lackiert. Zentrales Symbol ist ein übergroßer Kranich auf den Rumpfseiten, das klassische LH-Markenzeichen, das, vor einer "Sonne" fliegend, schon 1918 der Grafiker und Architekt Otto Firle entworfen hatte. Außerdem trägt der Twin auf der linken

Rumpfseite eine "100" und auf der rechten Rumpfseite die Jubiläumsjahre "1926/2026." Auch auf der Rumpfunterseite prangt die Zahl "100." Der moderne Zweistrahler aus Verbundwerkstoff sollte bei Redaktionsschluss im November ausgeliefert werden und ab Dezember den regulären Dienst ab Frankfurt aufnehmen. An Bord ist die neueste Allegris-Kabineneinrichtung von Lufthansa installiert. Der LH-Konzern hat insgesamt 39 Boeing 787-9 bestellt.



Erste Gripen E für Schweden

Die schwedische Luftwaffe hat am 20. Oktober in Skaraborg die ersten beiden von 60 bestellten Saab Gripen E in Empfang genommen. Nur zwei Tage später unterzeichneten der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj und der schwedische Premierminister Ulf Kristersson eine Rüstungskooperation, die einen Exportgroßauftrag über bis zu 150 fabrikneue Gripen E für die ukrainischen Streitkräfte vorsieht. Auch andere Länder, wie Kolumbien, Peru und Thailand, sind an der Gripen E interessiert.

GTF Advantage von EASA zugelassen

Nach der Zulassung durch die US-Luftfahrtbehörde FAA im Februar hat Pratt & Whitney für die neue Version seines Getriebefans im Oktober auch die Musterzulassung der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (EASA) erhalten. In Dienst gestellt werden soll der GTF Advantage für die A320neo-Familie von Airbus 2026. Die Unterschiede zum Basisaggregat liegen vor allem im Kerntriebwerk: Die Aerodynamik von Verdichter- und Turbinenschaufeln wurde optimiert, ebenso die aktive Spaltkontrolle in der Turbine. Zudem sorgen neue Beschichtungen für eine längere Lebensdauer der Turbinenschaufeln. Hochdruckturbine und Brennkammer erhielten eine verbesserte Kühlung. Der GTF Advantage verfügt über einen höheren Startschub und eine längere "Time on Wing" (Zeitspanne zwischen zwei großen Instandhaltungsmaßnahmen).





EXPERIENCE EXCELLENCE



